

Den besten Kurzfilm ausgezeichnet

KURZFILMFEST Nicht nur der klassische Spielfilm oder die Reportage sind wichtige Genres der Filmkunst, sondern auch der Kurzfilm. Um diese Filmgattung bei Jugendlichen populärer zu machen, lädt das gemeinnützige Unternehmen Kult-Crossing in Kooperation mit dem internationalen Filmfest Emden-Norderney jedes Jahr rund 500 Schüler zum Kurzfilmfest „mov“ in das Filmforum im Museum Ludwig ein. Erstmals fand das Fest im Jahr 2008 statt und ist seitdem bei Schülern, Lehrern sowie Filmschaffenden sehr beliebt. Seit 2011 wird der beste Kurzfilm mit dem „mov“ ausgezeichnet.

Bei der diesjährigen Ausgabe des Festivals erzählen zehn Kurzfilme aus sechs Ländern unter dem Motto „Im Grenzgebiet“ von Menschen, die sich über geistige,

kulturelle und politische Grenzen hinwegsetzen. Das tat auch der Gewinnerfilm „Erledigung einer Sache“ von Regisseur **Dustin Loose** und Drehbuchautor **Belo**

Schwarz. Stellvertretend für Loose nahm Belo Schwarz den „mov 2016“ und das Preisgeld über 500 Euro – gestiftet von der Werbeagentur Intevi – entgegen.



Preisträger Belo Schwarz (4.v.l.), umgeben von Sponsoren, Jurymitgliedern und Kult-Crossing-Geschäftsführerin Christa Schulte (2.v.r.) Foto: Thomas Banneyer

Die Jury des Festivals bildeten Schüler des Gymnasiums Kreuzgasse, die die Kurzfilme als Gesamtwerke – insbesondere die filmische Umsetzung – bewerteten. Der Gewinnerfilm sei ein „feinfühlig komponiertes Gesamtkunstwerk“ hieß es in der Laudatio. Auch Kult-Crossing-Geschäftsführerin **Christa Schulte** lobte die Umsetzung. Der Film sei ein „Paradebeispiel für das Genre Kurzfilm“. Schulte, selbst mehr als zehn Jahre lang als Oberstudienrätin am Gymnasium Kreuzgasse tätig, wechselt zum neuen Schuljahr ans Abtei-Gymnasium in Pulheim-Brauweiler.

Während der Preisverleihung gaben der Regisseur **Elkan Spiller** sowie die Komponisten **Matthias Hornschuh** und **Loy Wesselberg** in Gesprächsrunden mit den Schülern Einblicke in ihre Arbeit. (cmö)